



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Oft Drey Lieb Zusam als er pfürt den Dir,  
gel sein

Düßtt er mich brunt mir ein große bla,  
stun ?

Die Köpff riß ich trüchzig strab  
Und sollt mich lassen Zwagru

Da war niemand ich gering Daxon  
mein Tag ich von dirsem bad gar soll jagru  
Fan

Doch bitt ich sollt mir dirsen Dirsank vrr,  
tragen. ?

Dicht Laub Drisinger  
1603 d. 2. May.

Ein Badliedlein im Kürzen Ton  
Laub Dafften. Sat 13 Trimtu.

i.

Gott grüß mir in dirsem bad ir dtrman  
mrr ltr, Dingtr n: dir zü görtu Han

Ich bitt ich sollt mir nicht für übel sabetu ?  
Gott grüß mir auch den Badtr n: sein Gfand

Chelst ist so fürchtig gpfilt nnd gpfwind  
Chären werth daß man sie soll thät brgabru ?  
mit ein Ewinkgold

Doch in der Chelt  
sein altes Dprijwort nnd gar Flärl. mrdt